

SOZIAL. ÖKOLOGISCH. VERLÄSSLICH.

Sozialdemokratische Partei
Dorneck-Thierstein | Liste 4

Listenverbindung
mit der Grünen Partei
Dorneck-Thierstein

www.sp-so.ch
www.sp-dorneck-thierstein.ch
www.solothurn-wahlen.ch
www.susanne-schaffner-hess.ch

SP



Kantons- und Regierungswahlen vom 7. März 2021

SUSANNE SCHAFFNER

E BLIBE DRA

wieder IN DEN REGIERUNGSRAT

Es ist eine Solothurner Besonderheit, dass ich als Vorsteherin des Departements des Innern (DDI) gleichzeitig Sozial-, Gesundheits- und Polizeidirektorin bin. Weiter gehören zum DDI auch die Ämter für Migration und Justizvollzug. Eigentlich alle Bereiche, die immer wieder für kontroverse Diskussionen sorgen. Zusammen mit einem guten Team Lösungen für Probleme zu finden, ist eine spannende Herausforderung. Meine jahrelange Tätigkeit als Anwältin war eine gute Vorbereitung auf das Amt. Das zähe Ringen um Lösungen liegt mir.

Es ist für mich befriedigend, wenn ich dazu beitragen kann, die Situation von Bürgerinnen und Bürgern im Kanton Solothurn konkret zu verbessern. Einige Schwerpunkte in den letzten vier Jahren waren die soziale und die öffentliche Sicherheit, der Kinder- und Opferschutz sowie die Integration. Das vergangene Jahr stand ab März ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, die meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis auf diesen Tag sehr stark fordert.

Zu meinen Aufgaben als Regierungsrätin gehört auch das Engagement für den Kanton Solothurn in verschiedenen nationalen Gremien, zum Beispiel als Vorstandsmitglied der Sozialdirektorenkonferenz und der Fachdirektorenkonferenz Geldspielgesetz.

Als Regierungsrätin bin ich Teil eines dynamischen demokratischen Systems. Wir alle wünschen uns einen lebenswerten und finanziell gesunden Kanton. Wie wir dies erreichen, darüber gehen die Ansichten allerdings auseinander. Wie die Prioritäten gesetzt werden, welche Ideen sich durchsetzen, das haben wir als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Hand. Wahlresultate und Mehrheitsverhältnisse entscheiden, welche Politik in den nächsten Jahren gemacht wird.

Ich bin bereit für die nächste «Runde», die ich turnusgemäss als Frau Landammann antreten darf. «E blibe dra!»

www.susanne-schaffner-hess.ch

LIEBE SOLOTHURNERINNEN, LIEBE SOLOTHURNER



Ich hoffe ihr seid gut durch den Winter gekommen. Die Pandemie wird uns auch in diesem Jahr beschäftigen. Das Virus hält sich nicht an Gemeinde-, Bezirks- oder Kantonsgrenzen. Die Sozialdemokratische Partei setzt sich mit Augenmass dafür ein, dass die Gesundheit vor dem Profit steht. Die Schweiz und auch unser schöner Kanton werden sich vom Coronavirus erholen. Die SP vertritt die Haltung, dass Würde kein Privileg sein darf, welches man bekommt, nur weil man aus gutem Hause stammt oder Geld besitzt. So ergriffen wir erfolgreich das Referendum gegen die kantonale Unternehmenssteuerreform und haben damit Kanton und Gemeinden vor Millionenverlusten bewahrt. Bei den nationalen Vorlagen zum Vaterschaftsurlaub, zum höheren Kinderabzug für Reiche, für ein massvolles Jagdgesetz zum Schutz von Wildtieren oder zum Kampf gegen die Zuwanderungsinitiative zeigte die SP, dass sie so handelt wie sie spricht: Wir fragen, wie die Wirtschaft dem Mensch dienen kann und nicht umgekehrt. Die SP arbeitet mit aller Kraft an einem solidarischen, menschlichen und nachhaltigen Kanton Solothurn. Wir wollen Armut bekämpfen, die Arbeitsbedingungen – insbesondere im Gesundheitswesen – verbessern und die Natur schützen. Die SP stellt in ihrer Arbeit den Menschen und seine Umwelt ins Zentrum. Unser Ziel ist, dass am Ende des Monats für alle Menschen noch etwas im Portemonnaie übrig bleibt. Wir nehmen den Klimawandel ernst und fordern und fördern einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Die SP kämpft für einen starken Kanton, in dem jeder Mensch in Würde und Freiheit leben kann.

Franziska Roth, Präsidentin der SP Solothurn





EDNA BAUMGARTNER GUGGISBERG
1982 | Dornach | verheiratet, 1 Kind | Wissenschaftliche MA Staatssekretariat für Migration | Ersatzgemeinderätin | Sicherheitskommission | BG Ortsplanungskommission | GPB
«Ich setze mich für eine qualitativ hochstehende Bildungspolitik, moderne Familienpolitik, Steuergerechtigkeit, gesunde und starke Wirtschaft, öffentliche Sicherheit und für einen lebenswerten Kanton ein. Ich bin pragmatisch und bürgerlich.»

KARIN KÄLIN bisher
1962 | Rodersdorf | verheiratet, 2 erw. Kinder | Molekularbiologin, Dr. phil. | Gemeindepräsidentin | Kantonsrätin | Vorstand VSEG | Pro Senectute Solothurn | Starke Region Basel/Nordwestschweiz
«Ich setze mich für den Ausgleich der Interessen zwischen Kanton und Gemeinden, für Chancengleichheit, für hervorragende Bildungsmöglichkeiten sowie für den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen ein.»
f www.karinkaelin.ch

ANNA HOCHSTRASSER
2001 | Dornach | Zimmerin | Vorstand Unia Jugend AGNWS | Leiterin Pfadi St. Mauritius
«Es ist Zeit für bessere Arbeitsbedingungen! Wir brauchen einen starken Arbeitnehmerschutz und den Mindestlohn – Arbeit muss sich wieder lohnen!»

SIMON ESSLINGER bisher
1972 | Seewen | verheiratet | Leiter Sonnhalde Roderis | selbständig in der Landwirtschaft | Gemeindepräsident | Kantonsrat | Aufsichtskommission Wallierhof | Bioterra | Bio-NWS | Kleinbauernvereinigung | VCS | Pro Velo | Greenpeace
«Ich stehe ein für die spezifischen Bedürfnisse des Schwarzbubenlandes als Teil der Region Basel. Dies speziell in der Bildung, der Pflege im Alter und in Verkehrsfragen.»
f www.ross-hof.ch

UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DIE KANTONSRATSWAHLEN DORNECK-THIERSTEIN

Liste 4

www.solothurn-wahlen.ch



DAVID KARRER
1996 | Grindel | Finanzverwalter | Gemeinderat
«Gerne werde ich Ihre Stimme im Kantonsparlament sein für einen fairen Einsatz unserer finanziellen Mittel und einem starken sozialen Arbeitsumfeld und Zusammensein in unserem Kanton.»

JONAS MAIENFISCH
1988 | Rodersdorf | Gemeinderat | Co-Präsident SP Rodersdorf | Sozialkommission Dorneck | Integrationsbeauftragter | Historiker, Geograph, angehender Gymnasiallehrer
«Ich setze mich mit Nachdruck für sozialen Fortschritt, die Energiewende und generationenverbindende Lösungen ein. Es ist an der Zeit, dass wir konsequent unsere soziale und ökologische Verantwortung auch wirklich wahrnehmen.»
f www.jonasmaienfisch.ch



ROMAN OESCHGER
Büren SO | ledig | Handelsvermittler | Leiter fomoso.org | Gemeinderat | Vorstand Forum Schwarzbubenland | Vorstand Wasserverbund Dorneckberg | Delegierter SPITEX Thierstein/Dorneckberg | Delegierter Zweckverband Zentrum Passwang
«Für mich stehen das Leben im Alter, die Mitwirkung von Jugendlichen, das Wohl der Tiere und Umwelt, die Integration und die Förderung von nachhaltigen KMU im Vordergrund.»
f www.roman-oeschger.ch

NOAM SCHAULIN
1997 | Hochwald | Verkehrsplaner in Ausbildung | Präsident SP Hochwald | Vizepräsident JUSO BL | Aktuar ProBahn Schweiz | GSoA, Die Feministen, SEV, VCS, umverkehr, Pro Natura
«Der Kampf gegen die drängende Klimakrise ist zentral in meiner Politik und verlangt radikalen Wandel. Ich möchte einen fortschrittlichen Kanton, in dem nicht der Profit, sondern der Mensch im Mittelpunkt steht.»
f t

SHULOJAN SUNTHARALINGAM
1997 | Hofstetten-Flüh | ledig | Student an der PH FHNW | Delegierter der SP Schweiz | Mitglied der SP und JUSO Schweiz | Patronatskomitee Kloster Mariastein | Tamilischer Verein der Studierenden
«Als Kantonsrat werde ich die Interessen der jungen Generation im Rat vertreten, mich für eine nachhaltige Wirtschaft einsetzen, den Umweltschutz im gesamten Kanton fördern und den Secondos & Secondas eine Stimme geben.»
f i

TOBIAS TSCHACHTELIN
1997 | Breitenbach | Sachbearbeiter Finanzen | Vorstand Jugendparlament Schwarzbubenland | Vorstand Gilgenberg United (Fussballverein)
«Ich setze mich für eine verantwortungsvolle und faire Finanzpolitik ein. Bildung sollte Chancengleichheit ermöglichen. Die Zusammenarbeit der Kantone in der Nordwestschweiz muss intensiviert werden. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen.»
f i t

BILDUNG FÜR ALLE

Damit unsere Kinder und Jugendliche die gleichen Bildungsmöglichkeiten haben, wie jene in der Stadt oder in den umliegenden Kantonen, setzen wir uns von der SP dafür ein, dass die Schulungsangebote weiterhin vom Kanton geleistet oder subventioniert werden. Unser Nachwuchs ist auf gute Bildungsmöglichkeiten angewiesen, also unterstützen wir die Familien darin, damit alle Kinder und Jugendliche ihre Bildung nach ihren Fähigkeiten und nicht nach ihren finanziellen Mitteln gestalten können.

ARBEIT UND FAMILIE

Wir helfen beim Aufbau von Mittagstischen und Kindertagesstätten, damit die jungen Familien, meist gut ausgebildete Mamis und Papis, nicht nur ihrem Lohnerwerb nachgehen können, sondern auch die Planung ihrer Karriere verfolgen können. Die Elternzeit ist eine wichtige Familienzeit. Die Anforderungen an die heutigen Arbeitnehmenden sind allerdings gross und erlauben oft keine langen Absenzen des Arbeitsprozesses. Deshalb setzt sich die SP dafür ein, dass die Chancen aller Arbeitnehmenden gut intakt bleiben. Die SP fördert den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Wir aus den Agglogemeinden sind auf eine gute Anbindung an die Stadt und einer guten Vernetzung in unserer Region angewiesen, wo uns Tram und Busse an die Arbeitsplätze, Bahnhöfe, aber auch ins Theater oder ins Kino bringt.

